

## Schülerprojekt „Bevölkerungsentwicklung 2030 meiner Gemeinde“ Beschreibung

### **Anlass:**

Der demografische Wandel als eines der Hauptprobleme der kommenden Jahre ist noch zu wenig in das Bewusstsein der Bürger eingedrungen. Es hat sich herausgestellt, dass Schüler aller Schulgattungen das Projekt für ihre Gemeinde durchführen können. Es hat sich auch herausgestellt, dass jede Gemeinde bezüglich der Altersstruktur ein verkleinertes Abbild von Deutschland ist. Damit sind die Probleme Deutschlands (Zuwanderung) für jede Gemeinde von Bedeutung.

### **Wer macht was:**

**Hauptschulen führen das Projekt für die einzelnen Gemeinden durch.** Hauptschüler bleiben in ihrem weiteren Berufsleben meistens am Ort und können dieses Wissen konkret verwerten. Junge Menschen, die sich mit diesem Projekt auseinandersetzen, werden somit im Verständnis für kommunalpolitische Zusammenhänge gefördert und erhalten eine politische Bewusstseinsbildung für die Mechanismen in unserer Demokratie.

**Gymnasiasten** fassen in Facharbeiten die Gemeindeergebnisse zu einem Landkreisergebnis zusammen mit entsprechenden Analysen (Beispiel: Gymnasium Starnberg) oder fertigen Spezialanalysen, z. B. Simulationsrechnungen (Beispiel: Gymnasium Altötting für die Städte Garching, Mühldorf a. Inn, Töging, Burgkirchen).

### **Durchführung:**

Mit den zwischenzeitlich in ca. 80 Gemeinden im oberbayerisch/schwäbischen Raum gesammelten Erfahrungen wird das Projekt in folgenden Schritten durchgeführt:

- Das Einwohnermeldeamt erstellt entsprechende Einwohnerlisten zum 31.12. eines Jahres.
- In der Anfangsphase: Lieferung der Daten an die Fa. StratCon, die alle notwendigen Excel-Dateien und –diagramme (Analyse und Prognose) erstellt und eine PowerPoint-Musterpräsentation fertigt. Anhand dieser Daten und der Musterpräsentation erfolgt eine Einweisung der Schülergruppe + Lehrer (2 Schulstunden).

Diese Präsentation kann je nach Anspruchsniveau der Gruppe von den Schülern erweitert werden. Der zeitliche Aufwand beträgt zwischen 30

Minuten (Wappen der Gemeinde, Bild der Schule, Namen der Schüler) bis zu 80 Stunden (völlige Neugestaltung der Musterpräsentation), wobei im letzten Fall der größte Teil sicherlich nicht im schulischen Rahmen, sondern in der Freizeit bewerkstelligt werden muss.

- Mittelfristig: Direkte Lieferung der Daten vom Einwohnermeldeamt an die Projektgruppe in der Schule, die selbst alle Arbeiten fertigt.
- Besprechung der Ergebnisse (d.h. die Schüler erläutern die einzelnen Folien) mit dem Bürgermeister/Gemeindeverwaltung, evtl. Durchführung von Korrekturen.
- Präsentation im Gemeinderat
- Einstellen der Ergebnisse auf der Homepage der Schule:  
Die Staatl. Wirtschaftsschule in Bad Neustadt a. d. Saale hat die gesamte Präsentation auf ihrer Homepage zum Anschauen/download eingestellt:  
**<http://www.wsn.es.de>**  
Sie sehen links die Spalte "Navigation" und klicken auf "**Bevölkerungsprojekt**".  
Der hier stehende Text ist insofern interessant als er nochmals knapp die Leistung der Schüler aufweist und wichtige Ergebnisse für die Stadt bringt.  
In der letzten Zeile dieser Ausführungen:  
"Wer sich die genauen Zahlen anschauen möchte, kann dies hier gerne tun."  
klicken Sie auf "**hier**"  
Falls Sie direkt zur Präsentation gehen wollen, scrollen Sie auf der Homepage herunter bis zum Kästchen "**Downloads**"
- Das Projekt wird jährlich (z.B. nach den Weihnachtsferien) von der schulischen Projektgruppe mit den aktuellen Daten des Einwohnermeldeamts fortgeschrieben, mit dem Bürgermeister besprochen usw.

## Nutzen:

Jeder **Schüler** erhält ein Zertifikat der Schule (Unterschriften Rektor, Bürgermeister) für seine Bewerbung. Damit steigt die Chance, eine Lehrstelle zu finden.

**Gemeinde**: Planungsgrundlage für öffentliche Einrichtungen wie Kindergarten, Schulen

**Landkreis**: Planungsgrundlage für Jugendhilfe, Altenhilfe, Finanzplanung; Wirtschaftsförderung

**Unternehmen**: Grundlage zur Ermittlung des Kundenpotenzials für ortsansässige Gewerbetreibende; Grundlage für Filialplanung, Unterstützung bei Finanzierungsvorhaben

## Wo wird das Projekt durchgeführt?

Landkreis Starnberg (Dateien flächendeckend für alle 14 Gemeinden erstellt)

Landkreis München (für alle 29 Gemeinden fertig gestellt)

Landeshauptstadt München (für alle 105 Stadtbezirksteile; in Bearbeitung)

Landkreis Landsberg (für 22 von 31 Gemeinden abgeschlossen)

Landkreis Altötting: Städte Altötting und Burghausen, Burgkirchen, Töging

Landkreis Erding: Städte Erding und Dorfen, Taufkirchen

Landkreis Augsburg: Königsbrunn; Gersthofen, Langweid

Stadt Kaufbeuren (5 Stadtteile; Durchführung durch Gymnasium)

Landkreis Ostallgäu: Zweckverband Allgäuer Land (10 Gemeinden)

Städte und Gemeinden in den Landkreisen Unterallgäu (Stadt Mindelheim), Aichach-Friedberg (Kissing), Fürstenfeldbruck (Germering), Rhön-Grabfeld (Bad Neustadt/Saale)